



Bildungsministerium

Erste Website für schulische kulturelle Bildung in Sachsen-Anhalt geht online

Die Institution Schule allein kann nicht Experte für alles sein. Kooperationen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern sowie der Unterricht an kulturellen Lernorten sind deshalb bei vielen Schulen längst etabliert. Dass sich Schulen für ihr Umfeld öffnen, verlangt nach Zeit und Raum. Viele Schulen haben allerdings beides nicht. Die neue Website [kreativpotentiale-sachsen-anhalt.de](https://www.kreativpotentiale-sachsen-anhalt.de) soll hier unterstützend wirken.

Die Website bringt Lehrende und Kulturschaffende künftig einfacher und schneller zusammen. Das Herzstück ist eine Angebotsplattform: Hier können beispielsweise Museen, Theater, freie Kunstschaffende, Tanz- und Musikschulen, Autorinnen und Autoren oder Jugendkunstschulen Accounts anlegen und ihre Angebote für Schulen deklarieren und eigenständig verwalten. Lehrende können sich schnell, gezielt und umfassend ein Bild über Angebote der schulischen kulturellen Bildung machen und diese in den Unterricht und in das Schulleben integrieren.

Frank Diesener, Staatssekretär des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt: „Kulturelle Bildung stellt als ein Teil der Persönlichkeitsbildung ein wesentliches Element einer ausgewogenen Bildung und Erziehung bei Kindern und Jugendlichen dar. Sie befähigt zum kreativen Arbeiten und fördert somit wesentliche Schlüsselkompetenzen junger Menschen, welche heute wichtiger denn je sind. Deswegen muss das Förderprogramm Kreativpotenziale zukünftig einen festen strukturellen Platz in der schulischen kulturellen Bildung einnehmen.“

Das Förderprogramm Kreativpotenziale Sachsen-Anhalt hat nicht nur die Website hervorgebracht, sondern in den vergangenen anderthalb Jahren bereits mehr als 40 Projekte der schulischen kulturellen Bildung gefördert, um den schulischen und außerschulischen Bereich in einem ersten Schritt zusammenzubringen. Zudem entstanden lokale Verbünde aus Schule, Kultur und Kommune, um einen gemeinsamen Austausch- und Entwicklungsraum für Kulturelle Bildung an Schulen zu schaffen.

Thomas Schödel, Direktor Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt: „Schulen öffnen sich, damit sie die Kinder und Jugendlichen fit fürs Leben machen können und sie so ausbilden, dass sie in der komplex gewordenen Welt bestehen können. Kulturelle Bildung an Schulen kann hier einen großen Beitrag leisten. Das Programm Kreativpotenziale und die landesweite Website für schulische kulturelle Bildung ist ein Schritt zur Unterstützung unserer Schulen.“

Hintergrund:

„Kreativpotenziale Sachsen-Anhalt“ ist ein Programm des Ministeriums für Bildung in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Das Programm wird gefördert durch die Stiftung MERCATOR.

Impressum:

Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777
Fax: (0391) 567-3695

mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de